

Lobe den Herren

T: Bremen 1680 - W: Stralsund 1665

Egon Poppe

8

Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren.
 Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - ret.
 Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein dich be - tet.
 Lo - be den Her - ren und sei - nen hoch - hei - li - gen Na - men.

8

Lob ihn o See - le, ver - eint mit den him - mli - schen Chö -
 Der dich auf Ad - lers ers mit den si - cher ge - füh -
 Der dir Ge - sund - heit, ver - lie - hen, dich freund - lich ge - lei -
 Lob ihn mit al - len die von ihm den O - dem be - ka -

8

ren. Kom - met zu - hauf, Psal - ter und Har - fe wacht auf,
 ret. Der dich er - hält, wie es dir im - mer ge - fällt.
 tet. In wie - viel Not hat nicht der gnä - di - ge Gott
 men. Er ist dein Licht, See - le, ver - giß es ja nicht.

8

las - set den Lob - ge - sang hö - ren.
 Hast du nicht die - ses ver - spü - ret.
 ü - ber dir Flü - gel ge - brei - tet.
 Lob ihn in E - wig - keit. A - men.